

Reparieren statt Wegwerfen

Seniorenrat und Fablab bereiten das „Reparatur-Kaffee“ in den Jugendhausräumen vor – Erster Treff am 1. Juli

Von Waltraud Langer

NEUENSTADT Angefangen hat es an einem Stand auf dem letztjährigen Stadtfest. Dort präsentierte sich die Initiative Fablab. Ob Gründer Sören Oberndörfer nicht einen Vortrag über seine Arbeit vor dem Seniorenrat halten möchte, wurde der Computerfachmann gefragt. Im Anschluss daran entwickelte man die Idee eines neuen Angebots für Jung und Alt, welches Generationen zusammenführt und einen Beitrag zur Schonung der Umwelt leistet: das Reparatur-Kaffee.

Deutschlandweit gibt es zahlreiche Gruppen, die Reparaturtreffs anbieten, in der Region sind sie noch relativ dünn gesät. „Die Idee ist Hilfe zur Selbsthilfe“, betont Projektleiter Sören Oberndörfer. Der defekte Toaster, ein Bild, das aus dem Rahmen fällt: Man kann die defekten Teile mitbringen und gemeinsam mit fachkundigen Ehrenamtlichen

versuchen, sie zu reparieren. Fablab, eine Zukunftswerkstatt unter dem Dach des Jugendfördervereins Brückedächle, und der Seniorenrat Neuenstadt machen beim Reparatur-Kaffee gemeinsame Sache. Er-

klärtes Ziel ist es, ein Zeichen gegen die sorglose Wegwerf-Gesellschaft zu setzen und gleichzeitig Menschen aller Altersgruppen zusammenzubringen. Räumlichkeiten sind im Jugendhaus in der Öhringer-

straße vorhanden, auch die notwendigen Materialien und Werkzeuge. „Es war gar nicht so leicht, ehrenamtliche Reparateure zu finden“, erinnert sich Seniorenrätin Heidi Speck. Doch jetzt könne man sich auf das Wissen eines Elektromeisters und eines Architekten stützen. Gerade bei elektrischen Geräten sei es wichtig, Fachleute zur Verfügung zu haben. Trotzdem sei jeder im Reparatur-Kaffee willkommen. „Es wäre schön, wenn sich noch eine Schneiderin melden würde, oder jemand, der sich gut mit Fahrrädern auskennt“, sagt Sören Oberndörfer.

gerichtet. Kleinteile sind im Fundus von Fablab vorhanden. Falls mal Ersatzteile fehlen, wird das Reparieren auf den nächsten Treff vertagt.

An der Theke, wo es Kaffee und kalte Getränke gibt, wird Heidi Speck die Besucher empfangen und sich um das Ausfüllen der Laufzettel für die Reparaturen kümmern. Sören Oberndörfer ist als IT-Spezialist Ansprechpartner bei Computerproblemen. Mit einer Einschränkung: „Allerdings bieten wir keine Handyreparaturen an.“ Finanzieren soll sich die Aktion über freiwillige Spenden.



Seniorenrätin Heidi Speck und Fablab-Gründer Sören Oberndörfer freuen sich auf das erste Reparatur-Kaffee.

Foto: Waltraud Langer

Spannung Sieben Mitstreiter hat das Team bislang – und die fiebern dem ersten Samstagstreff entgegen. Dann werden im großen Jugendraum im zweiten Stock drei Tische mit entsprechenden Materialien und Werkzeugen zum gemeinsamen Reparieren bestückt. Eine Etage höher wird die Holzwerkstatt ein-

INFO Termine

Das Reparatur-Kaffee in der Öhringer Straße 24 öffnet am 1. Juli um 13 Uhr. Es findet monatlich an Samstagen von 13 bis 16 Uhr statt. Ansprechpartner: Sören Oberndörfer (Fablab) 0160 8546455, Heidi Speck 07139 45050, Heike Schneider, Stadtverwaltung Seniorenarbeit, 07139 9722.